Badische Zeitung

Der Klimawandel vertreibt Menschen

Von Gerd Leutenecker
Fr, 11. Oktober 2019
Bad Säckingen

BZ-Plus | **Eine Ausstellung in der Sparkasse verknüpft das Schicksal von Flüchtlingen mit den zunehmenden Wetterextremen.**



Waren beeindruckt vom großen Zuspruch der Gäste (von links): Wolf Morlock, Timo Jehle, Ralf Däubler, Bernward Janzing und Martin Volz
Foto: Gerd Leutenecker

BAD SÄCKINGEN. Der Klimawandel ist in aller Munde. Passend dazu ist derzeit im großen Foyer der Sparkasse in der Steinbrückstraße eine Ausstellung der ‚Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen' und der ‚Deutschen Klimastiftung' installiert.

Die Wanderausstellung "Klimaflucht" zeigt anhand von zehn Stationen emotional-audiobasierte Schicksale auf. Zur Vernissage schilderte der Geograph Bernward Janzing anschaulich die Wetteränderungen seiner Heimatstadt Furtwangen. Der bewahrheitete Klimawandel zwischen lokalen und globalen Folgen, war bei der Eröffnung ein Anliegen von

Sparkassenvorstand Wolf Morlock sowie Bürgermeister Alexander Guhl.

Zahlreiche Gäste kamen zur Eröffnung. "Das Thema passt zusammen", war bereits in den Begrüßungsworten von Morlock zu vernehmen. Die vornehmliche Zielgruppe sind die Kunden der Sparkassen sowie weitere Interessierte. Gleichzeitig können die örtlichen Schulen die Ausstellung nutzen. Die dienstälteste Rektorin aller lokalen Schulen, Ricarda Hellmann von der Werner-Kirchhofer Realschule, signalisierte eine "rege Akzeptanz in den Kollegien". Bis zum Weltspartag am 26. Oktober wird die Ausstellung in Bad Säckingen bleiben. Diese kam von Emmendingen und wird im Anschluss in Bremerhaven gezeigt. Ralf Däubler hatte federführend die Ausstellung organisiert. "Die Exponate sind eine Brücke zum Thema der emotionalen Ausstellung", sagte Däubler und betont, "dass sich jeder damit auseinandersetzten kann, ohne erhobenem Zeigefinger".

Die Audioführung an den zehn Stationen schildert Schicksale von Griechenland bis nach Indonesien. Visualisiert werden die jeweiligen lokalen Menschen. Mit textlich kurz gehaltenen Schautafeln sind die einzelnen Regionen charakterisiert. Der zunehmende Klimawandel wird zum Grund für latente Klimaflucht in der Ausstellung ausgeweitet. Mit echten persönlichen Schicksalen werde die vielfältige Thematik zu Recht emotionalisiert, meinte eine Besucherin beim ersten Anhören der Informationen.

Timo Jehle und Martin Volz von der Sparkasse kamen an den einzelnen Stationen schnell ins Gespräch mit den Vernissagegästen. Zuvor hatte der Geograph Janzing das Thema Klimawandel mit lokalen und unmittelbar vor Ort feststellbaren Daten vor Augen geführt. Der Südschwarzwald in Messdaten aus 40 Jahren gebe ebenso Hinweise für die Klimaänderungen. Die exakte Interpretation müsse jedoch deutlich umfangreicher sein. "Wenn die durchschnittliche Regenmenge eines Monats nur an einem Tag erfolgt, sagen die reinen Zahlen nicht alles", so Janzing. Die Anomalien im Südschwarzwald hätten zugenommen, der Klimawandel sei messbar.

Die Ausstellung "Klimaflucht" im Foyer der Sparkasse Hochrhein kann bis zum 26. Oktober 2019 zu den normalen Öffnungszeiten besucht werden.

Ressort: Bad Säckingen

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 11. Oktober 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen